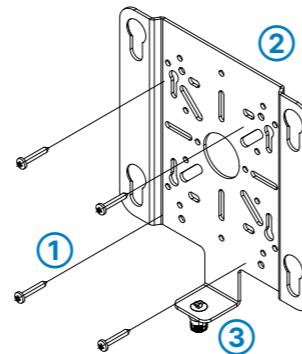
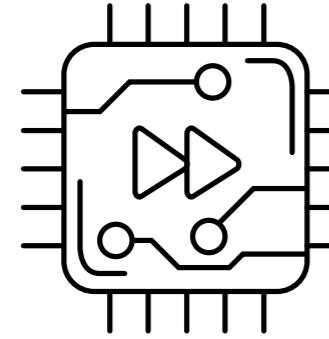


Montieren & Anschließen

Hardware-Schnellübersicht LANCOM LX-7500



Wandmontage

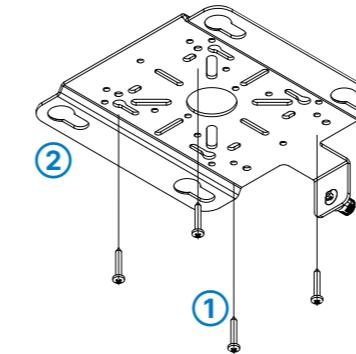
Abhängig von der Wandmaterial-Beschaffenheit wählen Sie 4 geeignete Linsenkopfschrauben M4×35 ① und ggf. dazu passende Dübel zur Montage der Halteplatte ② an einer ausreichend tragfähigen Wand.

Verschrauben Sie die Halteplatte ② mit den Schrauben ① durch die in der Abbildung gekennzeichneten Bohrungen an der Wand.

Der Access Point ist bereits für die Montage an der Halteplatte vorbereitet. Setzen Sie den Access Point so in die Halteplatte ein, dass sich die Verriegelungs-Vorrichtungen an Gerät und Halteplatte gegenüberliegen und die bereits am Gerät vormontierten Schrauben M6×10 ④ in die schlüssellochförmigen Aussparungen der Halteplatte greifen. Schieben Sie dann das Gerät bis zum Anschlag in Richtung der Verriegelungs-Vorrichtung.

Stellen Sie die Verriegelung des Gerätes sicher, indem Sie die Sicherungs-Schraube ③ in Richtung des Gerätes drücken und dann um 90 ° im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Entnehmen des Gerätes drehen Sie die Sicherungs-Schraube ③ um 90 ° gegen den Uhrzeigersinn und ziehen sie vom Gerät weg. Das Gerät kann nun entgegen der Verriegelungs-Richtung von der Halteplatte entnommen werden.



Deckenmontage

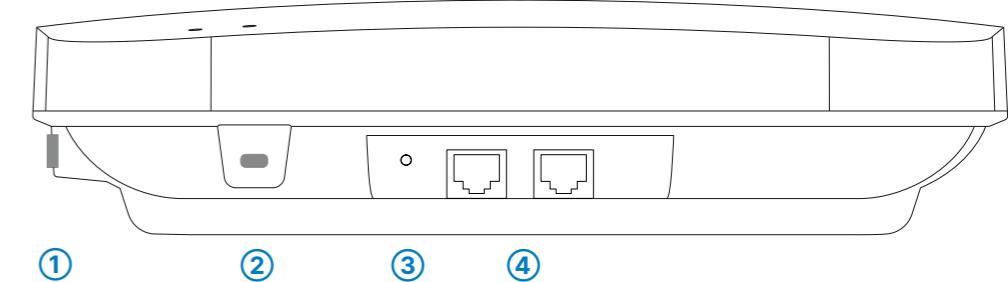
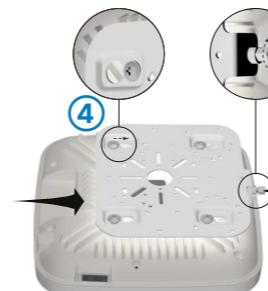
Abhängig von der Deckenmaterial-Beschaffenheit wählen Sie 4 geeignete Linsenkopfschrauben M4×35 ① und ggf. dazu passende Dübel zur Montage der Halteplatte ② an einer ausreichend tragfähigen Decke.

Verschrauben Sie die Halteplatte ② mit den Schrauben ① durch die in der Abbildung gekennzeichneten Bohrungen an der Decke.

Der Access Point ist bereits für die Montage an der Halteplatte vorbereitet. Setzen Sie den Access Point so in die Halteplatte ein, dass sich die Verriegelungs-Vorrichtungen an Gerät und Halteplatte gegenüberliegen und die bereits am Gerät vormontierten Schrauben M6×10 ④ in die schlüssellochförmigen Aussparungen der Halteplatte greifen. Schieben Sie dann das Gerät bis zum Anschlag in Richtung der Verriegelungs-Vorrichtung.

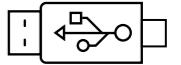
Stellen Sie die Verriegelung des Gerätes sicher, indem Sie die Sicherungs-Schraube ③ in Richtung des Gerätes drücken und dann um 90 ° im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Entnehmen des Gerätes drehen Sie die Sicherungs-Schraube ③ um 90 ° gegen den Uhrzeigersinn und ziehen sie vom Gerät weg. Das Gerät kann nun entgegen der Verriegelungs-Richtung von der Halteplatte entnommen werden.



① USB 3.0-Schnittstelle

Verbinden Sie kompatible USB-Geräte entweder direkt oder über ein geeignetes USB-Kabel mit der USB-Schnittstelle.



② Kensington Lock-Aufnahme

Zur mechanischen Diebstahlsicherung des Acces Points

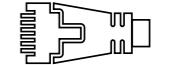
RESET



③ Reset-Taster

Bis zu 5 Sekunden gedrückt halten: Gerät-Neustart

Länger als 5 Sekunden gedrückt halten:
Zurücksetzen der Konfiguration und Gerät-Neustart



④ TP-Ethernet-Schnittstellen ETH1 / ETH2

Verbinden Sie die Schnittstellen ETH1 oder ETH2 über geeignete Ethernet-Kabel mit weiteren Netzwerkkomponenten.

Beachten Sie unbedingt vor Inbetriebnahme die im beiliegenden Installation Guide aufgeführten Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung!

Bitte beachten Sie, dass eine Supportleistung für Fremdherstellerzubehör ausgeschlossen ist.

Das sollten Sie beim Aufstellen beachten

- Keine Gegenstände auf der Geräteoberseite ablegen oder mehrere Geräte stapeln
- Abschließbare Wand- und Deckenmontage mithilfe des mitgelieferten Wall Mount Gründen zu ändern. Keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und / oder Auslassungen.

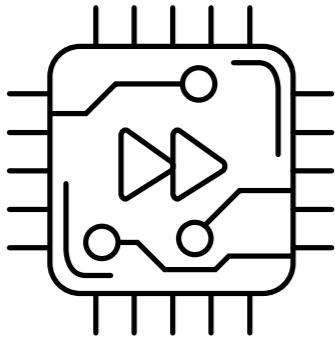


LANCOM
SYSTEMS



Hardware-Schnellübersicht

LANCOM LX-7500



A Power

Aus	Gerät ausgeschaltet
Grün dauerhaft an*	Gerät betriebsbereit bzw. Gerät gekoppelt und LANCOM Management Cloud (LMC) erreichbar
Blau / rot im Wechsel blinkend	DHCP-Fehler oder DHCP-Server nicht erreichbar (nur bei Konfiguration als DHCP-Client)
1x grün invers blinkend*	Verbindung zur LMC aktiv, Pairing OK, Gerät nicht geclaimt.
2x grün invers blinkend*	Pairing-Fehler bzw. LMC-Aktivierungscode nicht vorhanden.
3x grün invers blinkend*	LMC nicht erreichbar bzw. Kommunikationsfehler.
Violett blinkend	Firmware-Update
Violett dauerhaft an	Gerät im Startvorgang
Gelb / Grün blinkend im Wechsel mit WLAN Link-LED	Der Access Point sucht nach einem WLAN-Controller
Gelb dauerhaft an (nach Konfiguration mindestens einer SSID)	Gerät wird mit verringelter PoE-Leistung versorgt

B WLAN Link

Aus	Kein WLAN-Netz definiert oder WLAN-Modul deaktiviert. Es werden keine Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün	Mindestens ein WLAN-Netz definiert und WLAN-Modul aktiviert. Es werden Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün invers blitzend	Anzahl der Blitzer = Anzahl der verbundenen WLAN-Stationen
Grün blinkend	DFS Scanning oder anderer Scan-Vorgang
Rot blinkend	Hardwarefehler im WLAN-Modul
Gelb / Grün blinkend im Wechsel mit Power-LED	Der Access Point sucht nach einem WLAN-Controller

Hardware

Stromversorgung	PoE 802.3bt oder 802.3at an ETH1 und ETH2 (Dual PoE) PoE-Betriebsmodi für Load-Balancing oder Failover konfigurierbar Voller Funktionsumfang bei 1x 802.3bt oder 2x 802.3at
Umgebung	Temperaturbereich 0–40 °C Luftfeuchtigkeit 0–95 %, nicht kondensierend
Gehäuse	Robustes Gehäuse aus Aluminium und Kunststoff, Schutzklasse IP50, UL 2043; Maße 270 × 270 × 65 mm (B × T × H), Kensington Lock
Anzahl Lüfter	Keine; lüfterloses Design ohne rotierende Teile, hohe MTBF

Schnittstellen

ETH1 (PoE)	100M / 1G / 2.5G / 5G / 10G BaseT, PoE 802.3at/bt
ETH2 (PoE)	10M / 100M / 1G / 2.5G BaseT, PoE 802.3at/bt
USB	USB 3.0

WLAN

Frequenzband	2.400–2.483,5 MHz, 5,150–5,350 MHz, 5,470–5,725 MHz, 5,945–6,425 MHz; landesspezifische Einschränkungen möglich
Übertragungsraten	2,4 GHz 4×4 MIMO und 40 MHz Kanalbreite mit bis zu 1.150 MBit/s nach IEEE 802.11ax mit MCS11/QAM-1024
	5 GHz 4×4 MIMO und 160 MHz Kanalbreite mit bis zu 5.764 MBit/s nach IEEE 802.11be mit MCS13
	6 GHz 4×4 MIMO und 320 MHz Kanalbreite mit bis zu 11.528 MBit/s nach IEEE 802.11be mit MCS13

Funkkanäle

2,4 GHz	Bis zu 13 Kanäle, max. 3 nicht überlappend
5 GHz	Bis zu 19 nicht überlappende Kanäle (verfügbare Kanäle je nach landesspezifischer Regulierung und mit automatischer, dynamischer DFS-Kanalwahl verbunden)
6 GHz	Bis zu 24 nicht überlappende Kanäle (EU/ETSI)
Streams	4×4 Multi-User MIMO für die gleichzeitige Ansteuerung mehrerer Clients im Down- und Uplink
Antennen	Integriert

Weitere Funktechnologien

BLE	Das Gerät kann BLE-Geräte in der Umgebung erfassen und die Daten mittels einer REST-API zur Auswertung an externe Systeme weiterleiten.
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lieferumfang

Montagevorrichtung	Montagevorrichtung zur Wand- und Deckenmontage
--------------------	------------------------------------------------

*) Die zusätzlichen Status der Power-LED werden alternierend im 5-Sekunden-Wechsel angezeigt, wenn die Verwaltung des Gerätes über die LANCOM Management Cloud aktiviert ist.

Das Produkt enthält separate Komponenten, die als sogenannte Open Source Software eigenen Lizenzen, insbesondere der General Public License (GPL), unterliegen. Die Lizenzinformationen zur Geräte-Firmware (LCOS LX) finden Sie über die Kommandozeile mit dem Befehl „show 3rd-party-licenses“. Sofern die jeweilige Lizenz dies verlangt, werden Quelldateien zu den betroffenen Software-Komponenten auf Anfrage bereitgestellt. Wenden Sie sich hierzu via E-Mail an gpl@lancom.de.

Hiermit erklärt die LANCOM Systems GmbH | Adenauerstraße 20/B2 | D-52146 Würselen, dass dieses Gerät den Richtlinien 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2011/65/EU und Regulation (EC) No. 1907/2006 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitäts-erklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.lancom.de/doc